

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifischen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Methodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
<p>Grundfragen der menschlichen Existenz</p> <p><i>und</i></p> <p>Kulturgeschichte der griechischen Antike</p>	<p>Mythos und Logos / Mensch und Gottheit / Staat und Individuum / Homerische Lebenswelt und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Geburt der abendländischen Dichtung • Das Welt- und Menschenbild in Homers Odyssee • Homer und die Weltliteratur 	Homer, Odyssee α und ζ	<p>Kulturkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • textrelevante Gesichtspunkte der antiken Kultur und Geschichte darstellen • die gelesenen antiken Texte unter kulturellen und historischen Aspekten erläutern • anhand von Beispielen der Rezeption wirkungsgeschichtliche Aspekte der gelesenen antiken Texte aufzeigen • zu Aussagen und Problemen der behandelten Texte begründet Stellung nehmen <p><i>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen:</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Bezugnahme auf die gelesenen Texte wesentliche Aspekte des Welt- und Menschenbildes Homers sowie Platons darstellen • die in den Texten zu Tage tretenden Positionen mit Anschauungen, Werten und Normen der Gegenwart vergleichen • zu den in den gelesenen Texten thematisierten anthropologischen und ethischen Positionen Stellung nehmen • grundlegende Aspekte der Gesellschaftsstruktur, der Wertvorstellungen sowie von Kult und Religion des homerischen Epos darstellen • typische Szenen und Verhaltensmuster im Epos (z.B. Begrüßung, Versammlung, Wiedererkennung, Gastmahl) analysieren und erläutern • an geeigneten Beispielen der neuzeitlichen europäischen Kunst 	<p>Textkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • griechische Originaltexte übersetzen • Originaltexte auch unter Einbezug von Texttypik, Stilistik und Metrik interpretieren • Elemente der Textgrammatik im zugrunde gelegten Originaltext erklären und diese gegebenenfalls benennen • bei der kursorischen Lektüre den Inhalt eines Textes paraphrasieren • bei der Lektüre von Übersetzungen die Kernaussagen eines Textes herausarbeiten und diese ggf. am griechischen Original (synoptische Lektüre) belegen • ihr Textverständnis durch einen Lesevortrag nachweisen <p>Sprachkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter in ihrem Kontext monosemieren • textbasiert alle häufig vorkommenden Nominalformen sowie alle häufig vorkommenden Formen der thematischen Konjugation sowie alle leicht zu identifizierenden Formen der Verba auf –μι und der wichtigsten unregelmäßigen Verben bestimmen • Kasus- und Satzgliedfunktionen im Satzzusammenhang bestimmen • die Verwendung der Diathesen, der Modi, der Tempora sowie der Aspekte im Kontext begründen • auf Basis der gelesenen Texte grundlegende Besonderheiten der homerischen Sprache erläutern (häufiger vorkommende Formen) 		<p>Der antike Polytheismus und das ethische Weltbild der Odyssee – abendländische Dichtung in adventistischer Perspektive</p>	<p>Die SuS können die griechische Sprache und die antike Kultur zur Beantwortung von Grundfragen der menschlichen Existenz heranziehen.</p> <p>Die SuS können den interpretatorischen Wert einzelner Textstellen innerhalb eines literarischen Werkes analysieren und so zu übergeordneten Einsichten in Intention und Weltbild eines Autors gelangen.</p>	

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Vereinbarungen zu fachspezifischen Methoden; evtl. auch Handlungs- und Methodenkompetenzen	(Sach-/Urteils-) Kompetenzen	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
						christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
			<p>und Literatur wirkungsgeschichtliche Aspekte des frühgriechischen Epos aufzeigen (literarische Form, Stoffe und Motive)</p> <ul style="list-style-type: none"> die in den antiken Texten erkennbaren Wertvorstellungen, sozialen Normen und Motive menschlichen Handelns mit solchen der Gegenwart vergleichen und ggf. dazu Stellung nehmen 	<p>bestimmen, bei Formen des Dialekts das zugrundeliegende Phänomen beschreiben oder die attische Entsprechung nennen)</p> <ul style="list-style-type: none"> satzwertige Konstruktionen (Genitivus absolutus, Participium coniunctum, AcP, AcI und Ncl) analysieren und ihre semantische Funktion im Kontext erläutern auch längere Satzperioden beschreiben bzw. visualisieren hexametrische Verse analysieren und den Zusammenhang von sprachlich-formaler Gestaltung und Inhalt erläutern die Fachterminologie zur Beschreibung sprachlicher Strukturen anwenden einen Kultur- sowie einen textbasierten Grund- und Aufbauwortschatz beherrschen durch Regeln der Ableitung und Zusammensetzung (Wortbildungslehre) die Bedeutung unbekannter griechischer Wörter der zu lesenden Texte erschließen spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften unbekannter Wörter in ihrem Kontext mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs benennen im Kontext typische sprachliche Strukturen im Griechischen und im Deutschen und in anderen Sprachen vergleichen und erklären 				